

Wie hat Gottes Geschichte mit den Menschen angefangen? 2

# Wenn ein Streit eskaliert

## *Entdecken // Erlebnis*

### Textteile

- > 1 Schaf-Plüschtier oder Schaf-Foto (Online-Material Nummer 03-02)
- > 1 Schale mit Obst und/oder Gemüse
- > 1 Stofffetzen
- > Erde
- > 1 Hand voll Kieselsteine
- > Vorlage Blutlache (Online-Material Nummer 03-03), auf rotem Papier ausgedruckt

Diese Materialien sind die „Spuren“ am Tatort. Die Kinder sammeln diese Spuren ein und untersuchen sie. Alle Materialien werden vorher mit einem Textabschnitt aus 1. Mose 4, 1-16 versehen. Haben die Kinder alle Textabschnitte an den Spuren gefunden, sortieren sie diese in der richtigen Reihenfolge und lesen die Geschichte am Stück gemeinsam.

Aus der folgenden Tabelle können die Verse ausgeschnitten werden und dann mithilfe von Klebeband oder Haushaltsgummis am jeweiligen Material befestigt werden. Dafür bietet es sich an, die ausgeschnittenen Papiere zu falten oder zusammen zu rollen.

Mitarbeitende sollten eine eigene Bibel parat haben, um den Kindern ggfs. helfen zu können, die Abschnitte richtig zu sortieren.



Eva brachte Kain zur Welt. Sie sagte: „Mithilfe des HERRN habe ich einen Sohn bekommen!“ Danach brachte sie seinen Bruder Abel zur Welt. Abel wurde Hirte und Kain Ackerbauer.	Schale mit Obst oder Gemüse
Einmal brachte Kain dem HERRN von der Ernte des Ackers eine Opfergabe dar.	Schale mit Obst oder Gemüse
Abel brachte erstgeborene Lämmer seiner Herde und ihr Fett als Opfer dar. Abel und sein Opfer gefielen dem HERRN. Doch Kain und sein Opfer gefielen ihm nicht. Da packte Kain der Zorn und er blickte finster zu Boden.	Schaf
Der HERR sagte zu Kain: „Warum bist du so zornig? Und warum blickst du zu Boden?“	Kieselstein
Ist es nicht so: Wenn du Gutes planst, kannst du den Blick frei erheben? Hast du jedoch nichts Gutes im Sinn, dann lauert Sünde an der Tür und lockt dich? Aber du darfst ihr nicht nachgeben!“	Kieselstein
Kain sagte zu seinem Bruder Abel: „Lass uns aufs Feld gehen!“ Als sie draußen auf dem Feld waren, fiel Kain über seinen Bruder Abel her und schlug ihn tot.	Kieselstein
Da fragte der HERR Kain: „Wo ist dein Bruder Abel?“ Kain antwortete: „Das weiß ich nicht. Bin ich dazu da, auf meinen Bruder achtzugeben?“ Der HERR entgegnete ihm: „Was hast du getan? Das Blut deines Bruders schreit vom Ackerboden zu mir.“	Blutlache (bereits aufgedruckt)
Verflucht sollst du sein, verbannt vom Ackerboden, den deine Hand	Blutlache (bereits

mit seinem Blut getränkt hat! Wenn du ihn bebaust, wird er dir künftig keinen Ertrag mehr bringen. Als heimatloser Flüchtling sollst du auf der Erde umherirren.“	aufgedruckt)
Kain erwiderte dem HERRN: „Die Strafe ist zu schwer für mich. Du verjagst mich jetzt vom Ackerland und verbannst mich von deinem Angesicht. Als heimatloser Flüchtling muss ich auf der Erde umherirren. So wird es kommen: Jeder, dem ich begegne, kann mich erschlagen.“	Erde
Der HERR antwortete ihm: „Das soll nicht geschehen!“ Dann drückte der HERR dem Kain ein Zeichen auf. Niemand, der ihm begegnete, durfte ihn töten. Kain ging fort, dem HERRN aus den Augen.	Stofffetzen